Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

17.7.1839 (No. 57)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410872

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 57. den 17. Juli 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Da die 3te in dem neben der 2ten Infanterie-Caserne belegenen Knickmannschen Hause befindliche Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche, Bodenraum und etwas Gartenland, noch nicht vermiethet ist, so wird zur Einreichung schriftlicher Offerten hierdurch nochmals ein Termin bis zum 1. k. M. angesetzt.

Oldenburg, den 12. Juli 1839.

Jürgens.

Schmedes.

Justiz-Canzlei.

2) Durch rechtskräftiges Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 9. Juli d. J. ist Hermann Friedrich Lües aus Lindern schuldig und überführt erachtet, sich des nächsten Versuchs eines geflißenen gefährlichen Diebstahls schuldig gemacht zu haben und deshalb unter Berücksichtigung eines vorliegenden dritten Rückfalls zu einer Arbeitshausstrafe von fünf Jahren, geschärft durch achttägige Einsperrung in das Zuchtgefängniß während jedes Jahres der Strafzeit und durch jährliche einmonatliche Schmälerung der Kost, in der Weise, daß demselben nur jeden dritten Tag warme Speise verabreicht wird, verurtheilt worden; in Gemäßheit der Art. 226. Ziffer 2. 228. 45. 48. Ziffer III. 102. N. B. Ziffer 4. des St. G. und der den Rückfall betreffenden Verordnung vom 3. Juli 1832.

Oldenburg, den 10. Juli 1839.

Hayen.

Becker.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Diedrich Scheelje, Müller zu Altona bei Wildeshausen, beabsichtigt die ihm gehörige, im Drielakermoore belegene Anbauerstelle, welche er im Concurse des Anbauers Bardewyk erstanden hat, und die jetzt von H. F. Renken heuerlich bewohnt wird, mit allen Gerechtigkeiten am 9. Septbr. 1839. im Hause des Gastwirths Potthast zu Wunderburg öffentlich zu verkaufen, und werden deshalb alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an den Kaufschilling zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Septbr. 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch brauchen die ingrossirten Forderungen nicht prositirt zu werden, indem diese als angegeben angenommen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 9. Sept. 1839.

Oldenburg, den 4. Juli 1839.

Wiencken.

Köhler.

4) In Convocationssachen betreffend Mortification

1) eines unter dem 30. Nov. 1825. zwischen dem Hausmann J. D. Tapken zum Streeck, Kirchspiels Hatten, und dem Heuermann Johann Friedrich Brand zu Westerholt abgeschlossenen bis zur Summe von 600 ℔ Gold am 13. Decbr. 1825. ingrossirten, verloren gegangenen, Kaufcontracts;

2) eines unterm 15. Novbr. 1824. an Johann Harm Wilken ausgestellten, den 16. Janr. 1827. ingrossirten Wechsels von 255 ℔ Gold, jedoch hier nur bis zur Summe von 120 ℔, welche dem Hausmann J. D. Tapken, am 27. April 1830. von J. F. Wilken cedirt worden sind, und wovon das Ingrossationsdocument verloren gegangen,

wird dem unterm 18. v. M. erlassenen in № 52.

Landesbibliothek Oldenburg

der wöchentlichen Anzeigen inserirten Präclusivdecret noch nachträglich hinzugefügt: daß nunmehr auch J. D. Tapken als der einzige rechtmäßige Inhaber auf die in fraglichen verloren gegangenen Documenten gedachten Forderungen ad 600 ℳ und 120 ℳ Gold geachtet wird.

Oldenburg, den 11. Juli 1839.

Wiencken.

Köhler.

5) Der Schuster Hinrich Jung, früher im Drielakermoor, jetzt in Oldenburg wohnhaft, hat seinen im Drielakermoor an der Chaussee zwischen den Gründen des Gastwirths Husemann und des Anbauers Diedr. Witte belegenen, ihm von seinem Schwiegervater Hinr. Ahrens zum Drielakermorr verkauften Placken von 3 Jück 74 □Ruthen, mit dem von ihm auf demselben erbaueten Wohnhause und allen Rechten dem Heuermann Friedrich Schütte daselbst wiederum verkauft. — Es werden daher auf Ansuchen des Verkäufers alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an den Kaufschilling zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. Septbr. 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 17. Septbr. 1839.

Oldenburg, den 4. Juli 1839.

Wiencken.

Köhler.

Neuenburger Landgericht.

6) In Convocationssachen der Creditoren des Nachlasses des weyl. Landmanns Renke Lübbeneilers zu Driefel, wird hiemit bekannt gemacht, daß von den am 29. Mai 1839. zum Verkaufe aufgesetzten Immobilien, im Einverständnisse mit den Profitenten, auf den Antrag der Convocanten, nämlich des weyl. Landmanns Renke Lübbeneilers in Driefel minderjährigen Sohnes Vormünder, des Hausmanns Renke Quaden zu Schweinebrück und Harm Backhaus zu Driefel, sodann des Hausmanns Röbe Höfers in Zetel, für sich und Namens seiner Ehefrau und Gütergenossin, Anna Marg. geb. Lübbeneilerrs, folgende:

1) 2½ Jücken Neulandes am Blauhandter-Wege und Theilen Gründen belegen,
2) 2 Stück Eschlandes von etwa 2 Scheffeln Einsaat in der sog. Brahmhörn, an Harm Backhaus Gründen belegen, auch Brahmstücke genannt,
3) 4 Stück Eschlandes, von etwa 16 Scheffeln Einsaat beim Berge an Joh. Lübben Gründen belegen,
4) 15 Jücken freien sog. Kobrinken Landes in 3 Placken, zwischen Joh. Hullen und Renke Quaden Landen in der Zeteler Marsch belegen,
5) 2¼ Jücken Ellenserdammer-Grodenlandes, zwischen Meenen und Brahms Gründen und
6) 4¼ Jücken dito östlicher davon belegen,

am 30. Juli 1839., Nachmittags 3 Uhr, in dem Wirthshause des Hermann Backhaus zu Driefel abermals zum öffentlichen Aufgebote gebracht und dann sofort zugeschlagen werden sollen.

Neuenburg, den 1. Juli 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Eilert Köster, Köter zum Hahnermoor hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, 1) seine zum Lehmdermoor belegene Anbauerstelle von 8 Jück 126 Ruthen, wovon 8 Scheffelsaat Rockenland und Grasland für 2 Kühe cultivirt sind, sodann 2) die von olim Strues Halberbe zu Lehmden angekaufte Wische an der Südbäke von 4 Jück 155 Ruthen, und zwar die Wische mit Cammer-Consens separat, am 19. September 1839., Nachmittags 3 Uhr, in Helmers Wirthshause zu Lehmden öffentlich zu verkaufen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den beabsichtigten Verkauf etwas einzuwenden oder an die zu verkaufenden Immobilien aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche haben, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Sept. 1839. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hiefelbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 4. Sept. 1839.

Neuenburg, den 5. Juli 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) Johann Block, Schiffscapitain zu Klippkanne, hat seine zu Boitwardergroden belegene, nordlich von der Wittwe Gruben, südlich von C. Eilers Gründen begrenzt, aus Horstmann Concurse gekaufte Köterei, sammt dem darauf befindlichen Wohnhause, Kofen, Garten und Wärf, wie solche im Erdbuche catrastrirt sind, so wie mit Pertinentien, namentlich mit allem, was im Hause Erd- Niet- und Nagelfest ist, und den Heuerleuten erweislich nicht gehört, für 550 ℳ dem Jöllenfahrer Friedr. Ahrens zu Klippkanne verkauft, und zwar in dem Zustande, wie jene Köterei sich bei der bereits am 1. Mai 1839. erfolgten Uebertragung befunden hat. Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an die verkaufte Köterei zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit im Anga-

Landesbibliothek Oldenburg

betermine den 5. Septbr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 9. Septbr. 1839.

Ovelgönne, den 1. Juli 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

9) In Convocationssachen der Creditoren des Zimmermeisters Friedrich Middendorf zu Bardenfleth wegen Verkaufs seiner daselbst belegenen Köterei cum pertinentiis, jedoch mit Ausnahme eines darauf stehenden Speichers, desgleichen der auf der Köterei vorhandenen Mobilien, jedoch mit Ausnahme einiger Stücke davon, an seine Mutter weyl. Ludwig Middendorf Wittwe, Anna geb. Rabe, zu Bardenfleth — welche Köterei c. pert. sein Vater, der weyl. Zimmermann und Köter Ludwig Middendorf zu Bardenfleth, unter Zustimmung seiner genannten Mutter, ihm 1830. übertragen hätte — werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 1. dies. Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen irgend einer Art nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 4. Juli 1839.

Plate.

Lampe.

10) Die nachbenannten Erben des weyl. Cammerassessors Johann Friedrich Barnstedt zu Delmenhorst, als: 1) Carl Friedr. Barnstedt zu Hannover, 2) der Amtmann Georg Aug. Barnstedt zu Varel, 3) der Amtmann Aug. Erich Barnstedt zu Oberstein, 4) der Amtmann Ant. Georg Friedr. Barnstedt zu Damme, 5) des zu Berbice verstorbenen Kaufmanns Joh. Ludwig Barnstedt Wittwe zu Varel, als Vormünderin ihrer Kinder, 6) die verwittwete Pastorin Schrader, geb. Barnstedt zu Brinkum, und 7) Dororhee Charlotte Amalie Barnstedt daselbst, wollen das, zu dem Nachlasse ihres genannten Erblassers gehörige, an der Langenstraße zu Delmenhorst belegene volle bürgerliche Wohnhaus nebst Stall und Garten, wozu auch ein, zwischen diesem und dem benachbarten Steenkenschen Hause befindlicher, beiden Häusern gemeinschaftlich zustehender Fahrweg, so wie volle Gemeinheitsberechtigung gehört, imgleichen einen, bei Delmenhorst belegenen cultivirten Haidkamp von 12 Scheffel Saat, am 30. August 1839., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Kämmerers Mühlenbrock zu Delmenhorst öffentlich verkaufen lassen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf Einwendungen machen zu können, oder Ansprüche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, dieselben am 26. August 1839. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Zugleich werden auf Ansuchen der oben genannten Convocanten auch Alle und Jede, welche an den Nachlaß des weyl. Cammerassessors Johann Friedrich Barnstedt zu Delmenhorst aus Erbrecht, oder irgend einem anderen Rechtsgrunde, Ansprüche oder Forderungen zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, dieselben ebenfalls im obgedachten Termine hieselbst bei Strafe des Ausschlusses anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 28. August 1839.

Delmenhorst, den 6. Juli 1839.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

11) In der Nacht vom 17./18. Mai d. J. sind von der Bleiche des Bleichers Gräfe hieselbst, folgende, dem Gastwirth Claßen gehörende, Sachen entwendet worden:

drei Tischtücher, roth gezeichnet: C. F. C. 4.
zwei dito, roth gezeichnet: C. C. 4.
fünf Unter-Betttücher, roth gezeichnet: C. C.

Es werden daher sämmtliche Behörden ersucht, auf diese Sachen genau achten, und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen.

Jever, den 7. Juli 1839.

Wierichs.

Wieben.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

12) Zur Vererbpachtung des Stadtschüttings ist nochmals Termin auf den 25. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause angesetzt. Die Bedingungen können daselbst im Policeibüreau vorher eingesehen werden.

Oldenburg, den 15. Juli 1839.

Wöbcken.

Amt Rodenkirchen.

13) Wegen der am 30. v. M. am Beckummer Sieltiefe im Schilfe ohne Steuerlegitimation vorgefundenen Gegenstände, als:

2/1 Anker Rothwein, 1/2 dito dito, 2/4 dito dito } gew. Btto. 268 ℔,
1/1 Anker Weißwein, 1/2 dito dito, 2/4 dito dito } gew. Btto. 181 ℔.

Landesbibliothek Oldenburg

2/1 Anker Franzbranntwein 48° nach Tralles, } gew. 189 ℔.
1/4 dito dito 48° nach Tralles }
1 Paquet in Papier mit ord. bemalten Pfeifenköpfen von ord. Steingut Netto 7 ℔,

wird Termin zum amtlichen Ermäßigungsverfahren auf den 25. und event. zum nachherigen Untersuchungsverfahren auf den 30. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchen Terminen der unbekannte Eigenthümer jener Sachen unter dem Präjudize des §. 127. des betreffenden Steuergesetzes hiemit verabladet wird.

Rodenkirchen, 1839. Juli 8.

Eschen. Bucholtz.

Amt Burhave.

14) Am 26. d. M., Morgens 10 Uhr, soll in Ohlroggen Wirthshause zu Tossens mindestfordernd verdungen werden:

1) die Wiederherstellung der Berme vor dem Rnhwarder-Deich, etwa 30—35 Pütt Koyerarbeit,
2) die Instandsetzung der bei der Einlage-Schlenge № 6. zu erhaltenden Uferlinie etwa 30—40 Pütt Erdarbeit, die zum Theil auch mit Wüppen beschafft werden kann.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Arbeit am Morgen vor der Verdingung von den Juraten Oltmanns, Hellmers und Franksen auf desfallsiges Verlangen angewiesen werden kann.

Tossens, 1839. Juli 12.

Koltfärber.

Groninger.

Amt Wildeshausen.

15) Die Leinen-Lumpensammlung im hiesigen Amte und dem Kirchspiele Hatten vom 1. Octbr. d. J. an, soll auf ein oder 3 Jahre am 22. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube zur öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Wildeshausen, den 7. Juli 1839.

v. Heimburg.

16) Am 22 Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, soll auf hiesiger Amtsstube die sog. fette Marsch bei Wildeshausen herrschaftlichen Antheils vom 1. Mai k. J. angerechnet, auf anderweite Jahre öffentlich meistbietend zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Wildeshausen, den 8. Juli 1839.

v. Heimburg.

17) Der Herrschaftliche Heem- oder sog. Vogts-Garten bei Wildeshausen, soll am 25. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, vom 1. Mai k. J. an, auf hiesigem Amte anderweitig öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wildeshausen, den 9. Juli 1839.

v. Heimburg.

18) Folgende, um Maitag 1840. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Fruchtzehnten, als:

1) der Zehnten aus Abel und Oetjen Ländereien zu Brettorf,
2) der 5/6 Zehnten von Ahlhorn,
3) der 1/6 Zehnten daher,
4) der Husummer Zehnten,
5) der Sager dito,
6) der Pestrupper dito,
7) der Bührener dito,
8) der Garmenhäuser dito,
9) der Aldrupper dito,
10) der Zehnte an Frerichs jetzt Cordings und Arnken Ländereien zu Huntlosen,
11) der Zehnte aus Bruns Ländereien aus Huntlosen,

sollen am 25. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, zur anderweiten Verpachtung öffentlich auf hiesiger Amtsstube aufgesetzt werden.

Wildeshausen, den 9. Juli 1839.

v. Heimburg.

Amt Friesoythe.

19) Das zum vormals Jansenschen jetzt Herrschaftlichen Hause in Friesoythe gehörende Hauspfand auf Schliegshöhe von circa 9 Scheffel Saat Größe, soll auf 3 und 6 Jahre von Michaelis d. J. an, salv. approb. cameræ am 27. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Friesoythe, 1839. Juli 12.

Tappenbeck.

20) Die Concession zur Aufwartung mit Musik in der Stadt Friesoythe und deren Bezirk von Neujahr 1840. an, soll salva approbatione cameræ anderweit auf 1, 3 und 6 Jahre am 27. Juli, Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Friesoythe, 1839. Juli 12.

Tappenbeck.

21) Das dem Amte übergebene Privat-Testament der Wittwe des weyl. Kirchspielsvogts Th. Heidhaus zu Ramsloh, soll nach dem nunmehr erfolgten Ableben der Testatrix am 27. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Amtsstube hieselbst zur Publication gebracht werden.

Friesoythe, 1839. Juli 12.

Tappenbeck.

Landesbibliothek Oldenburg

Außerordentliche Commissionen.

1) Nach Auseinandersetzung der Oldenburgisch-Hannoverschen Compascual-Gerechtsame in der Gemeinheit Kronsbruch ist die Theilung dieser Gemeinheit von der Großherzoglichen Cammer angeordnet.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachte Gemeinheit Ansprüche machen, hiemit aufgefordert, dieselben am

20. Juli d. J., Morgens 10 Uhr,

vor der Theilungs-Commission auf dem Amte Delmenhorst anzugeben und nachzuweisen, bei Strafe des Ausschlusses.

Einer Angabe von Seiten derjenigen Eingesessenen des Kirchspiels Stuhr, welche am 25. d. M. in dieser Angelegenheit auf dem Amte vernommen worden sind, bedarf es indessen nicht, indem die Ansprüche derselben als angegeben angenommen werden.

Delmenhorst und Lohne, den 28. Juni 1839.

Die Theilungs-Commission.

Meisner. Hümme. Nieberding.

Zweite Publication.

Neuenburger Landgericht.

1) Abermaliger Aufsatz der in № 56. sub 10) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien des Brinksitzers Gerd Wübbers zu Bockhorn, am 22. Juli 1839., Nachmittags 3 Uhr, in der Wittwe Hornbüssel Wirthshause daselbst. In diesem Termine wird der Zuschlag bei hinlänglichem Gebot, sofort ertheilt werden.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictal-Ladung.) Das Amt der freien Hansestadt Bremen zu Vegesack macht hiedurch bekannt:

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Einwohners und Krämers Heinrich August Francke Concurs der Gläubiger erkannt, der Obergerichtsanwald Dr. Hermann Daniel Watermeyer in Bremen zum-interimistischen Curator der Masse ernannt und eine Edictal-Ladung der Creditoren angeordnet ist, so werden sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des gedachten Heinrich August Francke und überhaupt Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an dessen Concursmasse zu haben glauben, hiedurch, bei Strafe des Ausschlusses von derselben geladen

am Donnerstag, den 5. September, a. c.
Vormittags, 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu liquidiren und sich über die Wahl eines definitiven Curators der Masse zu vereinigen.

Vegesack, den 12. Juli 1839.

Hansestadt Bremisches Amt.

Kuhlenkamp, Dr.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Varel. Die zur Reichsgräfl. Bentinckschen Concursmasse gehörigen Bücher, Landcharten, Kupferwerke, Gemälde u. s. w. werden am 4. Sept. 1839. und folg. Tage hieselbst öffentlich gegen Zahlungsfrist verkauft. Der desfällige Catalog ist an mehreren öffentlichen Orten ausgelegt, auch bei Herrn Buchhändler Voigt in Oldenburg und Herrn Advocat Will in Varel zu erhalten.

M. Ruschmann, cur. m.

2) Ifens. Die Vormünder über weyl. Kirchspielsvogt Joh. Hinr. Wittbecker zu Ifens Kinder, C. W. Eden und F. G. Oltmanns lassen am 26. und 27. Juli d. J. das zum Nachlaß des weyl. Erblassers ihrer Pupillen gehörende Beschlag und Eingut, so wie die vorhandenen grünen Früchte auf dem Halm im Sterbehause verganten, und zwar:

10 milchende Kühe, 2 überjährige Quenen, 4 Rinder, 5 Kälber, 8 Pferde, 1 Hengstenter, 2 Säugefüllen, 7 alte Schweine, 6 Ferkel, 12 Gänse, 2 große Hunde, 2 neue Ackerwagen, worunter einer mit ein Korbaufzeug vorhanden ist, 1 alten Wagen, 1 neue Ackerwalze, 2 neue Pflüge, 1 alten dito, 4 Egden, 2 Mullpflüge mit Ketten, 2 Häckselladen, 1 Mistschlitten, 1 neue Wüppe mit Leitern und Hecken, 1 Schweinekofen auf Schlittern, 4 Rollbäume, 10 Landhecken, 2 Kleiderschränke, 3 Koffer, 1 Comode, 2 Hausuhren, mit Kasten, 2 eiserne Oefen mit Aufsätzen, 1 Oefken mit 3 Töpfen, mehrere Schreibpulte, Tische, Stühle, Spiegel, Betten und Leinenzeug, mehreres Silberzeug, Zinn-, Messing-, Kupfer- und Milchgeräth, und viele sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen, überhaupt alles, so zu einer completen Haushaltung gehört, auch ein vor dem Wärf stehendes neues eichenes Thor. Ferner an Früchten auf dem Halm: 9 Jück Rappsaat, 9½ Jück Wintergerste, 5 Jück Märzgerste, 8 Jück Sommergerste, 12 Jück Hafer, 1 Jück Waitzen, 7

Landesbibliothek Oldenburg

Jück Bohnen, 5 Jück Rocken, 15 Jück Mähgras, alles in verschiedenen Hämmen, auch einige Jücken Nachgras.

Kaufliebhaber werden zu dieser Vergantung hiemittelst eingeladen.

3) Roddens. Die Vormünder über weyl. Johann Blese minderjährige Kinder, Johann Wilhelm Maas zu Stollhamm und Gerhard Praß zu Roddens, so wie die volljährigen Miterben, lassen den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Blese am 24. Juli und 2. August d. J. (und nicht am 25. Juli) im Sterbehause zu Roddens öffentlich meistbietend verkaufen, nämlich: 17 milchende Kühe, 1 2jährigen Bullen, 4 Quenen, 1 Ochsen, 6 Rinder, 8 Kälber, 7 Pferde, 2 Enterfüllen, 8 alte Schweine, 11 Ferkel, 8 Gänse, 3 beschlagene Wagen, 1 Wüppe, 2 Pflüge, 3 Egden, 1 Mistschlitten, 1 Mullpflug mit Kette, 1 Staubmühle, 2 Rollbäume, 5 Landhecken, 7 vollständige Betten, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 5 Tische, 2 Dutzend Stühle, 1 eisernen Ofen mit Aufsatz, 1 Beilegerofen, 1 Oefken mit 3 Töpfen, 3 Kleiderschränke, 1 Eckschrank, 1 Koffer, 1 Hausuhr, Milchgeräth, Pferdegeschirr, Zinn-, Messing- und Kupfergeräth und viele sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen; sodann an Früchten auf dem Halm: 6 Jück Wintergerste, 6 Jück Märzgerste, 5 Jück Hafer, 4½ Jück Bohnen, 2 Jück Rocken und Waitzen, 26 Jück Mähgras, welches indeß theils als Heu in Hocken verkauft werden wird, und endlich an Früchten, so auf der Stelle zu Sinsum vorhanden sind: 6 Jück Sommergerste, 3½ Jück Rappsaat und 2 Jück Rocken, so indeß im Sterbehause mit verkauft werden, daher Kaufliebhaber solche vor dem Verkauf in Augenschein nehmen wollen.

Kaufliebhaber werden zu dieser Vergantung hiemittelst eingeladen.

4) Elsfleth. Am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich meine zu Burwinkel belegene aus Menken Concurse erstandene Bau c. p., in Hauerken Gasthause hieselbst öffentlich meistbietend verkaufen und bemerke dabei: daß wenn irgend annehmlich geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt, ein zweiter Aufsatz aber keinenfalls Statt finden wird.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so soll die Stelle im Ganzen oder stückweise an demselben Tage verheuert werden.

J. G. Borgstede.

5) Oldenburg. Am 23. und 24. d. M., Morgens 9 Uhr, läßt der Herr Obristlieutnant Frisius am äußersten Damm, Sophas, verschiedene Spiegel, verschiedene Tische, als mahagoni und andere, 2 große Eßtische, 1 Schreibtisch, mahagoni Stühle mit Pferdehaar gepolstert und andere dito, Commoden, Bettstellen, Schränke, als Leinen- und Kleiderschränke, 1 großen eichenen Eckschrank, 1 Milch- 1 1 Fliegenschrank 1 mahagoni Secretair, 1 Schreibpult, 1 Fortepiano, Bücherrepositorien, Bettschirme, 1 Kronleuchter, 2 Servanten und andere Waschtische, Fenstervorsätze, 1 Kleiderrolle, 1 Badewanne, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Sattel und sonstiges Pferdegeschirr, 1 Kükenbauer, verschiedene schöne Topfgewächse und Blumen, Küchengeräthschaften und allerhand sonstige in einer completen Haushaltung vorkommende Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen.

Die Sachen sind am Tage vor dem Verkaufe zu besehen.

6) Streek. Johann David Tabken läßt bei seinem Wüstings Wirthshause am 25. Juli d. J., des Nachmittags 1 Uhr, mehrere Tagewerk Gras und einige Scheffelsaat Rocken und Hafer auf dem Halm und einige junge Schweine öffentlich meistbietend verkaufen.

7) Astrup. Am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt Christian Speckmann hieselbst, 40 S. S. Rocken, 18 S. S. Hafer und 18 Tagewerk Gras auf dem Halm, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

8) Hatten. Der Kirchspiesvogt Twiestmeyer hieselbst, läßt am 22. d. M., Morgens 10 Uhr, 1 8jährige Stute, 2 3jährige dito, 1 2jährige dito, welche als von ganz dauerhafter Race empfohlen werden, ferner 130 Sch. Saat grünen Rocken und Hafer, öffentlich meistbietend verkaufen.

9) Littel. Am 20. d. M., Nachittags 2 Uhr, läßt die Wittwe Griepenkerl hieselbst, Rocken, Hafer, Gersten, Buchwaitzen und Gras auf dem Halm, so wie 1 3jähriges Pferd, öffentlich meistbietend verkaufen.

10) Westerburg. Am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt J. H. Dannemann hieselbst, 50 S. S. Rocken, 20 S. S. Hafer, 14 Tagewerk Gras auf dem Halm, 2 3jährige Pferde, 1 Arbeitspferd und 8 Ferkel, öffentlich meistbietend verkaufen. — Liebhaber wollen sich zeitig einfinden.

11) Oldenburg. Die Ehefrau des Joh. Hinrich Christian Jcken in Oldenburg, Sophie Magdalene geb. Hedden, will ihre zu Ellwürden belegene zwei Hämme Landes am 30. Juli 1839. in dem Gasthause der Wittwe Grube zu Ellwürden öffentlich

Landesbibliothek Oldenburg

verkaufen lassen, und wird bei hinlänglichem Gebot der Zuschlag sofort ertheilt werden.

12) Astrup. Der Hausmann Johann Hinrich Gardeler läßt am 24. d. M. das Gras von 25 Tagewerk Landes, 30 Scheffelsaat Rocken auf dem Halm und 10 dito Hafer öffentlich meistbietend verkaufen, wozu er Liebhaber einladet.

13) Astrup. Der Hausmann J. D. Meiners, läßt am 26. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, einige Scheffel-Saat Rocken, Hafer, auch einige Tagewerk Gras auf dem Halm, ferner eine blinde Stute, einen 3jährigen schwarzen Wallach, so wie 300 ℔ Speck öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Strückhausen. Der Curator über J. D. Eylers in Strückhausen, D. C. Kloppenburg in Brake, ist gewillet, die Bau seines Curanden, belegen in Strückhausen, auf 2 nach einanderfolgende Jahre, als vom 1. Mai 1840. bis dahin 1842. öffentlich meistbietend am 7. August d. J. in Ramiens Wittwe Wirthshause zu Strückhauserkirche verheuern zu lassen.

Es wird hiebei bemerkt, daß die der Strückhausermühle zunächst belegenen 3 Hämme Fettweiden separat aufgesetzt werden und erfolgt der Zuschlag entweder auf eben besagte Weise oder im Ganzen, je nachdem geboten wird.

Die Bedingungen wegen der Verheuerung sind beim Curator Kloppenburg einzusehen.

2) Jade. Am 31. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird in des Gastwirths Gröning Hause, die zu des A. G. Oeltjen zum Jaderkreuzmoor Concursmasse gehörige, daselbst belegene, sog. Sommer's Bau, nebst sämmtlichen Gebäuden, den Köterhäusern, den 51 Jück grünen Marsch- und sämmtlichen Moor-Ländereien, mit den Rocken-Möörten, auch dem Emporstuhl in der Jader Kirche, anderweit, einzeln, wie bisher, auf 2 oder mehrere Jahre meistbiettnd verpachtet.

3) Jaderberge und Rastede. Des Dierk Decker zum Jaderberge Curator, Joh. Cordes das., läßt folgende Ländereien seines Curanden, als:

4 Jück Pflugland im Jader Groden,
3 Jück dito in der Carelsstadt,
6 Jück dito hinter Meyer's Hause zum Altendeich,
10 Jück grünes Land daselbst zum Weiden und Mähen,
6 Jück Unley zum Außendeich, zum Weiden und Mähen, und
31 Jück grüne Ländereien zu Schweiburg in mehreren Hämmen, zum Weiden und Mähen,

am 22. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Lävers Wirthshause zu Jaderberge, auf 4 oder 6 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

Goose, Auctionator.

4) Achtermeerschen, Kirchspiel Schweiburg. Joh. Ant. Denker und dessen Ehefrau lassen am 3. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Wittwe Renken Wirthshause zu Schweyer-Altendeich:

1) ihre hieselbst belegene Landstelle mit pl. m. 24 Jücken Landes; 2) ihre zu Augusthausen belegene Köterstelle, 8 Jücken Landes, größtentheils cultivirt, von Maitag 1840. an auf 1, 3 oder 6 Jahre öffentlich aus der Hand verheuern.

5) Eckfleth. Der Hausmann Gerhard Witte hieselbst wünscht die von ihm bewohnt werdende Hausmannsstelle, welche aus 45 Jück Klei- und 24 Jück Moorländereien mit den nöthigen Wirthschaftsgebäuden besteht, unter annehmlichen Bedingungen, von Maitag 1840. ab an, entweder im Ganzen oder getheilt, zu verheuern, und ladet Liebhaber ein, sich am 23. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in Gräpers Wirthshause hieselbst einzufinden.

H. F. W. Tebbenjohanns.

Ausverdingung.

1) Bardewisch. Die zur Reparation der Gebäude auf den zu Barschlüte belegenen Hofstellen Sr. Herzoglichen Durchlaucht, des Prinzen Peter von Oldenburg erforderlichen Materialien, als: 2500 Stück 10zöllige Mauersteine, 27 Tonnen Feldsteine, 3 Tonnen Muschelkalk, Eichen-, Tannen- und Bückholz, eine Brunnen-Säule u. s. w., desgleichen die Zimmer-, Maurer- und Schmiedearbeiten, sollen am Mittwochen, den 24. Juli, Nachmittags 4 Uhr, in Hermann Jürgens Wirthshause zu Bardewisch mindestfordernd ausverdungen werden, und können Annehmungsliebhaber den Bestick bei Bernhard Sosath Pundt zu Butzhausen vorher einsehen.

Zu verkaufen.

1) Varel. Ich empfing dieser Tage besten gut conservirten ostseeischen Rocken, wovon ich bei Lasten und Kleinigkeiten billig abgebe.

A. W. Mencke.

2) Motzen. Der Schiffsbaumeister Diedrich Oltmanns zu Motzen im Amte Berne hat ein Kuffschiff von 30 Lasten unter der Hand zu verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

Dasselbe befindet sich in sehr guten Umständen und kann ein völliges Inventar, wenn es verlangt werden sollte, dabei mit verkauft werden, auch können $^2/_3$ des Kaupreises gegen übliche Zinsen stehen bleiben. Etwaige Liebhaber wollen sich baldigst bei ihm melden.

3) Oldenburg. Um damit zu räumen ein Rest Mannshüte unter Einkaufs-Preis.

J. D. Grube.

4) Abbehausen. Coul. seidene und halbseidene Tücher, um damit zu räumen, unter Einkaufspreisen, auch einige Cattune und sogenannte Twist-Cattune, Sommerhosen-Zeuge, Westen, Tücher ꝛc. recht billig bei H. R. Thölen.

5) Abbehausen. Ein weitspuriger, noch in gutem Stande befindlicher Ackerwagen, so wie »Leben Napoleon's« von W. Scott, 35 Bändchen, unter Nachweisung von H. R. Thölen.

6) Oldenburg. Mein Lager von Siegellack, von ordinairem Braun bis zu dem allerfeinsten Carmin, in 15 Sorten, empfehle ich zu besonders billigen Preisen. Wiederverkäufern kann ich einen annehmlichen Rabatt noch bewilligen.

Carl Hinrichs.

7) Oldenburg. Drei Grabstellen, im 4ten Felde der 3ten Abtheilung auf dem heil. Geist Kirchhofe hieselbst belegen. Nähere Nachricht bei der Madam Maes, Baumgartenstraße.

8) Oldenburg. In meiner Weide am Haarenesch pl. m. 4 Scheffel Saat Rocken auf dem Halm. Liebhaber wollen sich bei mir melden.

C. Harbers.

9) Brake. Bester dünner Theer, bei Tonnen, Pech, steinerne Schweinetröge, Schleifsteine, von 1 ½ bis zu 4 und 5 Fuß, Brabander Fensterglas bei Kisten, blaues und rothes Flaggentuch, so wie sonst bekannte Artikel meines Waarenlagers, empfehle ich zur Abnahme aufs ergebenste. J. H. Büsing.

Zu Kauf gesucht.

1) Abbehausen. Für Butter, Federn, Daunen und Spuhlen zahle ich, vorzüglich in Umsatz gegen Waare, gute Preise.

H. R. Thölen.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Die Oberetage meines in der kleinen Kirchenstraße belegenen Hauses, welche gegenwärtig von den Demoiselen Lambrecht bewohnt wird, und eine Stube im vormals Höpkenschen auf dem Stau belegenen Hause sind beide auf Michaelis Umziehezeit d. J. zu vermiethen.

J. C. Schlömann Wwe.

2) Meerkirchen. Der Gastwirth Hullmann, als Curator für seinen Schwager Joh. Hinr. Grimme, will am 27. Juli dieses Jahres seines Curanden Immobilien im Hullmannschen Wirthshause zu Meerkirchen, auf zwei nach einander folgende Jahre, vom 1. Mai 1840. bis den 1. Mai 1842, aus der Hand verheuern, namentlich: 1) die Warns halbe Bau, welche jetzt von Joh. Kimme bewohnt wird, bestehend aus einem Wohn- und Viehhause, einem Garten, circa 40 Jück Klei- und Moorländereien, nebst circa 60 Scheffelsaat Rockenmoor; 2) die Paradis Köterei, welche jetzt von Joh. Berend Bunjes bewohnt wird; 3) die Beckhusen Köterei, welche jetzt von Berend Büsing bewohnt wird; 4) die Brauen Köterei, welche jetzt vom Tischler Meyer bewohnt wird; 5) die Kuhweide in Brauen halbe Bau über die Straße, circa 7 Jück, die Ochsenweide daselbst, circa 8 Jück, den Dreppenkamp daselbst, 4 Jück; 6) die Kattenhorn auf der wüsten Bau, circa 4 Jück, den Moorkamp daselbst, 4 Jück; sodann vor der Straße 12 Jück grünes Moorland in drei Abtheilungen.

Liebhaber wollen sich zeitig einfinden.

3) Oldenburg. Eine Stube und Schlafkammer, vorn nach der Straße, mit Meubeln, sofort oder am 1. August zu vermiethen. Das Nähere in der Expedition dieser Anzeigen.

4) Jaderbollenhagen. Unterzeichneter will am 21. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr, 12 Jück gutes Heuland bei der Lienen-Brücke in Neuenbrok belegen, aus der Hand an Ort und Stelle verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Eilert Gerhard Chorengel.

5) Reitland. Die Herrenköterstelle des weyl. Hinrich Gerdes hieselbst, so jetzt von Wwe Schweers bewohnt wird, soll am 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in J. Bargmanns Wirthshause zu Reitlander Herrenweg, für fernere 3 Jahre aus der Hand verheuert werden. Die Bedinge sind beim unterzeichneten Vormunde zu erfahren. Gerd Tanzen.

6) Oldenburg. Eine Stube nebst Kammer, Küche und Bodenraum, sogleich oder auf Michaelis, beim Schmiedemeister Werner.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 57. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 17. Juli 1839.

7) Oldenburg. In meinem Hause außerm Haarenthore ein meublirtes Zimmer nebst Kammer, sofort anzutreten. Wittwe Engelke.

8) Oldenburg. Eine Etage von 2 Zimmern nebst Zubehör und eine kleinere Wohnung
J. Albrecht.

9) Oldenburg. Die bisher vom weyl. Pupillenschreiber Gerdes bewohnte Unteretage ist auf diese Michaelis Umziehezeit zu vermiethen. Das Nähere bei F. Lange, Schlosser.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung traf so eben ein:

Hannoversches Portfolio.

Sammlung von Aktenstücken zur Geschichte des Hannoverschen Verfassungskampfes.

Stuttgardt. 1 ℛ 24 gr.

2) Hildburghausen.

Nach dem großen Absatz von Zehntausend Exemplaren kündigen wir hiermit die

Dritte Auflage

unserer

Pfenning-Pracht-Bibel

nach dem abermals auf das sorgfältigste revidirten ächten Luther-Texte

in 28 Lieferungen, gedruckt auf Velinpapier und geschmückt mit

28 vortrefflichen Stahlstichen,

an.

Subscriptionspreis nur: 2 Groschen sächs. = 2½ Silbergr. = 9 Kreuzer rhn. = 8 Kr. Conv. Münze.

Die erste Lieferung erscheint den 1. August.

Die wunderschöne und doch eben so wohlfeile Prachtbibel fehlte seit einem Vierteljahre gänzlich und über 1000 Neu-Besteller, die wir nicht mehr befriedigen konnten, haben wir daher auf die neue Edition vertrösten müssen. Sie wird, trotz des so wohlfeilen Preises nicht nur mit demselben Luxus ausgestattet, als die erste und zweite, sondern in bildlicher Ausstattung diese noch übertreffen. — Auch den Genuß der Prämie, welchen die Subscribenten der beiden Auflagen hatten, bewilligen wir den Bestellern auf die dritte. Mit der letzten Lieferung erhalten sie das schöne Kunstblatt

Christus bei'm Abendmahle,

nach Leonardo da Vinci, in Stahl von Fr. Wagner,

Preis 2 Thaler Sächsisch,

gratis!

Bestellungen mit Prämiengenuß mache man sogleich.

Alle Monate 3 Lieferungen.

☞ ☞ Wer so gütig ist Subscribenten zu sammeln, muß von jeder Buchhandlung das 11te Exemplar gratis und bei Bestellungen von 30 Exemplaren außerdem noch 10 Procent Rabatt erhalten.

Hildburghausen, Amsterdam, Paris und Philadelphia, Juli 1839.

Das Bibliographische Institut.

3) Oldenburg. So eben ist erschienen und in der Schulzeschen Buchhandlung zu haben:

Nachträge

zu Schillers sämmtlichen Werken.

Gesammelt und herausgegeben von Ed. Boas.

4 Hefte in 2 Bänden. Mit 1 Stahlstich. Subscr.-Preis 1 ℛ 36 gr.

4) Chemnitz. In der Expedition des Gewerbeblattes für Sachsen ist neu erschienen und in Oldenburg durch die Schulzesche Buchhandluug zu beziehen:

Torfbüchlein,

oder Eigenschaften, Gewinnung und Benutzung des Torfs, nach den neuesten Quellen und practischen Erfahrungen bearbeitet. Mit Abbildungen von Torfpressen, Torfverkohlungsöfen, Torftrockenvorrichtungen ꝛc. geh. Preis 27 gr.

Inhalt: Einleitung. — Brennmaterialvertheurung. — Ursachen. — Abhilfe? Torf. — Vorkommen und Fundorte. — Arten und Eigenschaften. — Analyse. — Heitzkraft. — Bewirthschaftung der Torflager: 1) Bau und Gewinnung, 2) Pressen, 3) Verkohlung, 4) Künstl. Trocknen des Torfs. — Benutzung des Torfs: 1) zu Ofen- und Herdfeuerung, 2) zur Beheitzung von Dampfkesseln, 3) Kalk- und Ziegelbrennereien, 4) Bierbrau- und Brandtweinbrennereien, 5) Hoh-, Cupol- und Flammöfen, 6) zur

Landesbibliothek Oldenburg

Pudlingsfrischerei, 7) Leuchtgasbereitung, 8) Entfuselung des Branntweins, 9) zur Düngung, 10) zur Tinte, 11) zu Farben. — Literatur.

5) Chemnitz. In der Expedition des Gewerbeblattes für Sachsen ist neu erschienen und in Oldenburg in der Schulzeschen Buchhandlung zu haben:

Industrielle Zustände Sachsens.

Herausgeg. von der Redaction des Gewerbeblattes für Sachsen.

6 Hefte (30—40 Bogen). gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

☞ Das erste Heft ist bereits erschienen.

Es wird dies Werk seinen Lesern in 6 Heften folgende Hauptgegenstände in bunter Reihe vor die Augen führen:

Obererzgebirgische Eisenfabrication. — Obererzgebirgische Posamentirweberei. — Kunstweberei und Maschinenweberei. — Elbdampfschiffahrt. — Maschinenbau. — Baumwollspinnerei. — Streichgarnspinnerei. Kammgarnspinnerei. — Flachsspinnerei. — Baumwollweberei. — Streichgarnweberei. — Tuchmanufaktur. — Kammgarnweberei. — Leinen- u. Damastweberei. — Seidenweberei. — Bleiche. — Färberei. — Strumpfwirkerei. — Petinetwirkerei. — Bobbinetmanufactur. — Spitzenklöppelei. — Stickerei. — Bandfabrication. — Kattundruckerei. — Appretur. — Chemische Fabriken. — Papierfabrication. — Buch-, Stein-, Kupfer- und Stahldruckerei. — Fabrication von Porzellain und irdenen Waaren. — Holz- und Spiel- und Serpentin-Waaren-Fabrication. — Eisenfabrication mit Steinkohlen. — Metallwaaren-Fabrication. — Musikalische Instrument- Uhren- rc. Fabrication. — Kultur und Gewinnung der Brennmaterialien. — Landwirthschaftliche Gewerbe. — Bierbrauerei. — Eisenbahnen. — Akzienvereine. — Zünfte und Innungen. — Kunst- und Gewerb-Vereine. — Handel u. s. w. u. s. w.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Delmenhorst, den 9. Juli 1839. Eine, vor sechs Wochen entbundene, mit gesunder Milch versehene, Person wünscht einen Dienst als Amme zu erhalten und kann solchen sofort antreten. Nähere Nachricht ertheilt die Hebamme Riesener.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Jever. Ein Maler-Gehülfe kann sogleich, unter vortheilhaften Bedingungen in Wochen- oder Jahr-Accord, bei mir in Arbeit treten.

P. F. Trouchon, Maler.

2) Oldenburg. Einer vor Kurzem entbundenen Person, die mit gesunder Milch reichlich versehen ist, kann sofort ein Ammendienst nachgewiesen werden durch die Hebamme Spieske.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Wenn die jetzt genau ermittelte Besitzerin des vermißten, in der Beilage 2. zu № 52. der Old. Anz. d. J. näher bezeichneten Tuches einer gerichtlichen Anklage vorbeugen will: so wird die Zurücklieferung gegen Ende dieser Woche bestimmt erwartet.

2) Oldenburg. 15. Juli 1839. Ein Hühnerhund, weiß und braun gefleckt, mit einem langen Behang an der Ruthe und auf den Namen »Milo« hörend, wird seit gestern vermißt. Sollte dieser Hund Jemandem zugelaufen seyn, bittet der Unterzeichnete ihn davon gefälligst zu benachrichtigen. Futterung und sonstige Kosten werden mit Vergnügen vergütet werden.

Schorcht.

Nachzuweisende Sachen.

1) Schwey. Am 9. d. M. habe ich von des H. Folte Land zu Schweier-Außendeich ein Rind bei dem Wirth Schwarting zu Schweierfeld in den Pfandstall gebracht, welches von dem Eigenthümer gegen den 22. d. M. wieder abzuholen ist, widrigenfalls es zur Deckung der Kosten verkauft werden wird.

Feldhüter Lübsen.

Vermischte Nachrichten.

1) Seebad zu Wangeroge.

Verzeichniß

der

Abfahrtsstunden der Fährschiffe nach und von Wangeroge in den Monaten Juli und August 1839.

Abfahrt von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.

Julius.

21.	Sonntag	6	Uhr	Morgens
22.	Montag	7	"	"
23.	Dienstag	7½	"	"
24.	Mittwoch	8	"	"
25.	Donnerstag	9	"	"
26.	Freitag	10	"	"
27.	Sonnabend	10½	"	"
28.	Sonntag	11½	"	"

Landesbibliothek Oldenburg

29. Montag	1	Uhr	Nachmittags
30. Dienstag	2	"	"
31. Mittwoch	2	"	"

August.

1. Donnerstag	3	"	Nachmittags
2. Freitag	4	"	"
3. Sonnabend	5½	"	Morgens
4. Sonntag	6	"	"
5. Montag	6½	"	"
6. Dienstag	7	"	"
7. Mittwoch	8	"	"
8. Donnerstag	9	"	"

Bei Nord- und nordwestlichem heftigen Winde gehet das Fährschiff eine Stunde früher von der Schleuse ab.

Abfahrt
von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.
Julius.

21. Sonntag	4½	Uhr	Nachmittags
22. Montag	5½	"	Morgens
23. Dienstag	6	"	"
24. Mittwoch	6½	"	"
25. Donnerstag	7	"	"
26. Freitag	8	"	"
27. Sonnabend	9	"	"
28. Sonntag	10	"	"
29. Montag	10½	"	"
30. Dienstag	11	"	"
31. Mittwoch	11½	"	"

August.

1. Donnerstag	12	"	Mittags
2. Freitag	1	"	Nachmittags
3. Sonnabend	2½	"	"
4. Sonntag	3½	"	"
5. Montag	4	"	"
6. Dienstag	5½	"	Morgens
7. Mittwoch	6	"	"
8. Donnerstag	7	"	"

2) Oberhausen. Gesche Heitshusen aus Moorhausen hat am 7. d. M. mit der Erlaubniß zu ihrem Vater zu gehen, den Dienst verlassen und bis jetzt nicht wieder aufzufinden gewesen. Wer Nachricht von ihr geben kann, dem wird eine Belohnung zugesichert, wer sie verheimlichen sollte, wird gerichtlich belangt werden. D. Mönnich.

3) Wunderburg. Sonntag, den 21. d. M., findet die gewöhnliche Tanzparthie statt; vorher, Nachmittags, complete Harmonie-Musik im Garten, wozu ich ergebenst einlade. D. F. Potthast.

4) Hostemost bei Rastede. Alle unberechtigte Ueberwegungen über unsere Ländereien werden hiemit dergestalt verboten, daß wir jeden Contravenienten im Betretungsfall zur gerichtlichen Bestrafung anzeigen werden. Ahlers.
E. Oltmanns Wittwe.

5) Oldenburg. Der zehnte Rechenschaftsbericht der
Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha,
die Ergebnisse des Jahres 1838. umfassend, hat so eben die Presse verlassen und liefert einen neuen Beweis von dem gedeihlichen Wirken und Fortschreiten dieser Anstalt. Durch einen abermaligen Zuwachs von 872 Personen und 1,335,200 ℳ Versicherungscapital verstärkt, zählte die Bank am Jahresschluß 8779 Versicherte mit 14,561,500 ℳ Versicherungssumme. Ihr Fonds erreichte die Höhe von nahe an zwei Millionen Thaler. Obgleich 211,600 ℳ für 123 Sterbefälle ausgegeben werden mußten, so stellte sich doch noch ein Ueberschuß von 114,628 ℳ heraus, welcher den Versicherten dereinst als Dividende zu Gute kommen wird. In dem nun verflossenen Jahrzehend, dessen Resultate am Schlusse des Berichts zusammengestellt sind, hat die Bank 1,154,100 ℳ für 655 Sterbefälle vergütet, 233,070 ℳ als Dividende zurückerstattet und die Richtigkeit der ihren Berechnungen zu Grunde liegenden Mortalitätsliste auf eine überzeugende Weise bestätigt erhalten.

Dem Unterzeichneten wird es zum Vergnügen gereichen, obigen Bericht Jedermann zur Einsicht vorzulegen und Versicherungen bei der genannten Anstalt, die in diesem Jahre wieder eine Dividende von 23 Procent vertheilt, zu vermitteln.
J. F. Lübking.

6) Alserwurp. Diejenigen, welche an den Nachlaß des weyl. D. Fasting zum Sürwürderwurp noch Forderungen haben, werden von dem unterzeichneten Vormunde über dessen Kinder ersucht, ihm darüber binnen 14 Tagen specificirte Rechnungen zukommen zu lassen, und zugleich fordert derselbe diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß noch schulden, auf, binnen gleicher Zeit bei Vermeidung der Klage Zahlung zu leisten. A. G. Fischbeck.

7) Auswärtigen die Theilnahme an dem seit 1832. von mir ertheilten Privat-Unterricht in der deutschen, französischen, englischen Sprache u. s. w. zu erleichtern, habe ich meine häusliche Einrichtung so getroffen, daß ich gegen eine billige Vergütung um Michael d. J., 4 bis 6 Knaben zugleich in Kost und Pflege nehmen kann.

Indem ich diese ergebene Anzeige mache, bin ich gerne erbötig, hierauf Reflectirenden nach portofreier

Landesbibliothek Oldenburg

Anfrage eine, das Genauere enthaltende Antwort zu ertheilen.

Neustadtgödens, im Juli 1839.

B. A. Meyer, Privatlehrer.

8) Elsfleth. Diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an weyl. Kahnschiffer und Gastwirth Hinrich Brumund und dessen verstorbene Wittwe hieselbst haben, werden von uns, den unterzeichneten Vormündern der minnorennen Kinder derselben, hiedurch ersucht, uns darüber die specificirten Rechnungen binnen 8 Tagen zugehen zu lassen, damit solche als Schulden im Inventario gehörig mit aufgeführt werden können.

Heinrich Ramien. Martin Schwarting.

9) Lastrup, den 7. Juli 1839. Mehrere Mannschaft, die zum Steinschlagen Lust haben, können auf der Chaussee-Strecke vom Matrummer Esch an, bis zu dem Wirth Hackmann im Amte Löningen, sofort in Arbeit kommen und können sich dabei ein Tagelohn gewinnen von 30 bis 40 gr. Courant

Die hierauf reflectirenden Arbeiter wollen sich baldigst bei dem Unterzeichneten melden.

Heinrich Olding.

10) Westerstede. Ich finde mich veranlaßt einen Jeden zu warnen ohne meine ausdrückliche schriftliche Erlaubniß Niemand etwas auf meinen Namen zu borgen oder zu leihen, imgleichen in meinen Handlungs-Geschäften mit irgend Jemand etwas abzuschließen oder ausstehende Forderungen an sonst Jemand als an mich selbst zu berichtigen, da ich durchaus für nichts hafte oder genehmige, noch acceptire.

Gerd Peters.

11) Schiffsnachrichten. Liste der vom 7.—13. Juli incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 7. Cpt. J. Brown, Unity, Engl. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.
— 7. Cpt. D. Bunje, Rebecca, Old. Fl., nach Stettin, mit Blauholz.
— 8. Cpt. H. Bunje, Anna Johanna, Old. Fl., nach Danzig, mit Ballast.
— 8. Cpt. Joh. Haase, Anna Maria, Old. Fl., nach Windau, mit Ballast.
— 9. Cpt. C. Braue, Christiana, Old. Fl., nach Memel, mit Ballast.
— 9. Cpt. D. Horstmann, Lucie, Old. Fl., nach London, mit Lumpen.
— 10. Cpt. D. Weydemann, Flora, Brem. Fl., von Cap Hayti, mit Mahagoniholz, zu Brake.
Juli 10. Cpt. E. Wood, Dragon, Amer. Fl., nach Gothenburg, mit Ballast.
— 10. Cpt. J. A. Tönnessen, Collina, Norw. Fl., nach der Ostsee, mit Ballast.
— 10. Cpt. J. Cuming, Mayflower, Engl. Fl., nach New-Castle, mit Krummholz.
— 10. Cpt. N. Arfsten, Anna Margrete, Dän. Fl., nach Hull, mit Knochen.
— 10. Cpt. W. Toaser, Breeze, Engl. Fl., nach unbestimmt, mit Ballast.
— 11. Cpt. H. C. Schäffer, Pegasus, Brem. Fl., nach Genua, mit Taback.
— 11. Cpt. J. Metz, Hoffnung, Old. Fl., nach Danzig, mit Ballast.
— 11. Cpt. E. Frerichs, Ariel, Brem. Fl., nach New-Castle, mit Krummholz.
— 11. Cpt. H. E. Hansen, Anna Catharina, Norw. Fl., nach St. Petersburg, mit Taback.
— 12. Cpt. L. K. Olufs, Grünenhorst, Dän. Fl., von Pillau, mit Rocken, zu Brake.
— 12. Cpt. A. Behrens, Friederich, Oldenb. Fl., von Pillau, mit Rocken, zu Brake.
— 13. Cpt. P. Plähn, Einigkeit, Dän. Fl, von Riga, mit Rocken, zu Brake.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg. Die am 14. Juli erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben beehre ich mich, Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzuzeigen.

F. Lange, Schlosser.

2) Neuenfelde, Juli 10. Heute wurde meine liebe Frau, geb. Sonnenberg, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich theilnehmenden Verwandten und Freunden statt des sonst üblichen Ansagens hiedurch ergebenst zur Anzeige habe bringen wollen. Anton L. Bolken.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 15. d. M., Morgens 7 Uhr, hat es der göttlichen Vorsehung gefallen, unsern einzigen innigst geliebten Sohn, Heinrich Christian Ernst, von unserer Seite zu nehmen. Er starb nach einer 14tägigen schweren Brustkrankheit in dem zarten Alter von 8 Monaten und 3 Tagen. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen wir Verwandten und Freunden mit betrübten Herzen hiermit an. Johann Liebisch und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg